

Zeit

Ein merkwürdig Konstrukt,  
stetig im Wandel.  
Nicht fassbar und doch so nah.  
Umhergehend, wie Kronos der seine eigenen Kinder frisst.  
So ist es ein Seelenfresser.  
So ist es ein Menschenfresser.  
So ist es.

Mensch

Der Mensch um sein Menschlichkeits-Wille,  
beneidet so sehr.  
Er sucht die Einfachheit,  
Er sucht die Einsamkeit,  
Er sucht die Geistigkeit,  
Er findet sie nicht.  
Er findet nur das Konstrukt.  
Damit misst er sich.  
Damit ist er zufrieden.

Schlaf

Der Schlaf der Seelenvollen  
ist gefüllt mit Träumen,  
Ist gefüllt mit Träumen der Möglichkeiten,  
Ist gefüllt mit dem Konstrukt.

Gedanke

Klar zu denken er vermag,  
wenn sein Wille Nichtig ist.  
Wenn er im Schlafe seine Willigkeit  
darbietet am Unendlichen.  
Denn das Unendliche ist nicht fassbar,  
es ist bloss ein Gedanke.  
Kein Konstrukt.  
Denn es existiert.  
Denn es existiert nur in der Vorstellung  
Denn es existiert nur im Sein.

von Désirée Wiesendanger